EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 20.03.2016 08:55 Uhr | Gerd Höft

Palmsonntag

Tolu hielt das bunte, hartgekochte Ei in der Hand. Wie jedes Mal an Palmsonntag lag es auf seinem Hocker neben dem Bett. Früher hatte man ihm gesagt: Das war der Palmhase. Der hat das Palmei gebracht, um daran zu erinnern: Nächsten Sonntag ist Ostern. Und dann bringt der richtige Osterhase mehr Eier und andere Sachen. Gut, inzwischen wusste Tolu natürlich: Es gibt weder den Palmhasen noch den Osterhasen, und das Ei hat seine Mutter hingelegt.

Letzte Woche hatte er sich wieder daran erinnert und plötzlich kamen ihm einige Dinge sehr rätselhaft vor.

Tolu übrigens ist in diesem Jahr neun Jahre alt geworden und heißt eigentlich Tom-Lukas. Aber diesen Namen mochte er nicht und so hatte er sich, sobald er konnte, schlicht in Tolu umgetauft. So wollte er genannt werden. Meistens hielten sich alle daran, auch seine Eltern. Außer manchmal seine bescheuerte 13jährige Schwester, nur um ihn zu ärgern. Ältere Schwestern können einen schon bis aufs Blut reizen.

Palmsonntag, Palmen, Palm-Ei, Palmhase – alles sehr rätselhaft. Zeit und Gelegenheit mal wieder bei Tante Milla vorbeizuschauen, sich mit ihr gemütlich an den Küchentisch zu setzen und sie zu bitten, das Rätsel aufzulösen. Denn Tante Milla – so jedenfalls war sein Eindruck - weiß alles.

Also war er nach dem Fußballtraining nicht gleich nach Hause gegangen, sondern hat den kurzen Umweg über Tante Milla genommen.

Also, sag mal, Tante Milla, was hat es mit der ganzen Palmerei auf sich? Tante Milla fing an mit dem Stuhl zu kippeln, was nur sie durfte, zog die Stirn kraus und fing mit ihrer bedächtigen Art an zu reden.

Das mit den Palmzweigen geht auf eine Geschichte mit Jesus zurück. Der ist vom Land in die Hauptstadt Jerusalem gezogen; so nach dem Motto: Wer was erreichen will, muss in die Hauptstadt. Wie das bei uns ja auch mit Berlin ist. Jesus zieht also mit seiner Gefolgschaft durchs Stadttor. Und offensichtlich war ihm sein Ruf vorausgeeilt.

Die Leute halten ihn für einen ganz Großen. Möglicherweise für den Messias, auf den sie schon seit langem warten und der sie von der römischen Besatzungsmacht befreien soll. Der Messias, das ist so eine Art König. Das Ganze wird jetzt zum Event: Die Menschen stehen am Straßenrand. Sie haben Wedel von den Jerusalemer Palmen abgeschnitten und werfen sie auf die Straße, sozusagen vor Jesu Füße. Das machte man damals so, wenn berühmte Leute kamen. Das ist so eine Art roter Teppich. "Willkommen bei uns, wir haben schon lange auf dich gewartet, du bist unser Retter und Heilsbringer“, rufen die Leute – und was man halt so im Überschwang zu rufen pflegt. Daher also die Palmzweige und der Name Palmsonntag. Aber dann ein paar Tage später – Tante Milla hörte kurz mit dem Stuhl-Kippeln auf – wurde Jesus verhaftet. Trotzdem sollte er begnadigt werden. Aber die gleichen Leute, die Jesus vor ein paar Tagen noch so hochgejubelt haben, waren von ihm mittlerweile so enttäuscht, dass sie jetzt nicht "begnadige ihn“ riefen, sondern "kreuzige ihn“ schrien. Na ja und so kam es dann ja auch.

Tolu wurde unruhig; weil ihm zwei Ereignisse einfielen. Im letzten Jahr war er noch der große Freund von dem Neuen in der Klasse gewesen. Der war älter als die andern und traute sich viel mehr. Allerdings klaute er auch gern was im Supermarkt und als Tolu da nicht mitmachen wollte, war er von heut auf morgen als Freund abgemeldet. Das hatte schon wehgetan.

Aber - ebenfalls im letzten Sommer - hatte er seine Jahrelange Freundschaft mit Alex aufgekündigt, bloß weil der mal beim Fußball… – also so betrachtet, war er auch nicht viel besser.

Tolu war überrascht, wie schnell das offenbar gehen kann: vom Hochjubeln zum Fallen-lassen und er versprach sich im Stillen, dass ihm das nicht wieder passieren soll.

In der Bibel lese ich: Pilatus sprach: "Was soll ich mit Jesus machen, den man den Messias nennt?“ Da riefen alle: "Er soll gekreuzigt werden.“ (Mt 27,22)

Einen gesegneten Palmsonntag wünscht Ihnen, Pfarrer Gerd Höft aus Düsseldorf.